

Sehr geehrte Verbandspräsidenten,

ich möchte aus gegebenem Anlass nur ein paar Worte zu der letzten Weltmeisterschaft in China verlieren:

Sir Herold führt auch Japan zum Titel und schlägt im Finale China mit 2-1 in einem spannenden Spiel. Insgesamt gewann Japan alle seine Spiele und wies zum Ende eine Torbilanz von 31:2 Toren auf.

Ein besonderer Dank ergeht von meiner Seite im Namen der FIFA an die Catering-Beauftragte der KP Frau An Dre A, die alle Teilnehmer mit einem vorzüglichen Essen versorgte.

Das Tor des Turniers teilen sich der Grieche Machlas mit seinem sensationellen Seitfallzieher aus 16 Metern zum 2-0 gegen Südkorea und der Holländer Kluivert mit seinem Lupfer über den chinesischen Torhüter aus 25 Metern. Herzlichen Glückwunsch!

Nakayama aus Japan erzielte 12 Treffer im Laufe der Weltmeisterschaft und sicherte sich damit die Torjägerkanone. Der Ungar Feher lieferte 4 Torvorlagen, was den Spitzenwert bedeutete.

Nun aber zum eigentlichen Thema dieses Rundschreibens:

Meines Erachtens und auch nach Meinung von Herrn Herolidis ist das Experiment, die Trainer Sir Herold und Engharto im 2-Sterne-Modus antreten zu lassen, gescheitert. Wenn Sir Herold mit einem mittelmäßigen Team wie Japan Topteams wie z. B. Tschechien mit 9-0 oder Spanien mit 6-0 schlägt, dann hat dies nichts mehr mit Realismus zu tun und besteht von Seiten der FIFA Handlungsbedarf.

Auch für Engharto war das Turnier mit China keine große Herausforderung. Weltmeister der Herzen dürfte sich ausschließlich Fabianakos Herolidis nennen, der wacker mit 3 Sternen gekämpft hat, letztlich aber doch mit 0-2 gegen Kroatien die Segel streichen musste.

Da die Auslosung für die nächste Europameisterschaft bereits erfolgt ist, treten die Trainer Sir Herold, Herolidis und Engharto mit den ihnen zugeteilten Teams nochmals im 2-Sterne-Modus an. Ab der nächsten WM im August bei Zinedine Jaeger werden sie aber wieder mit ebenfalls höchstens mittelprächtigen Mannschaften, dann aber mit 3 Sternen, antreten. Denn so, wie es gestern und auch bereits bei der letzten EM in der Türkei gelaufen ist, sinkt das Niveau und damit auch die Motivation aller Teilnehmer deutlich.

Ich hoffe alle Mitglieder des ständigen FIFA-Exekutivkomitees stimmen dieser Regelung zu, denn damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass nicht immer Sir Herold oder Ulrico Englharto den Titel holen.

Zu guter Letzt noch ein paar Ergänzungen:

Ab sofort wird jede Verspätung von mehr als 5 Minuten nach dem offiziell angesetzten Spielbeginn mit einer Geldbuße in Höhe von EUR 1,50 in das Phrasenschwein geahndet.

Zudem zahlt Stüvün Porciankoglu freiwillig EUR 10,00 in die Kasse ein, da er gestern durch einige dubiosen Verhaltensweisen und Entscheidungen bei der FIFA und den teilnehmenden Verbänden negativ aufgefallen ist. Damit wird aber auch ein Schlusstrich unter die Sache gezogen und als erledigt betrachtet.

Die Termine für die nächsten Großereignisse stehen bereits fest:

Am 18. Juni 2005 findet die nächste Europameisterschaft in Wales statt. Und am 20. August kommt es bei Gastgeber Zinedine Jaeger zur nächsten Weltmeisterschaft mit dem lange erwarteten Schlachten des Phrasenschweines. Damit verbunden ist dann natürlich ein Grillabend mit allem drum und dran.

Um auch weiterhin spannende Turnier zu veranstalten, hoffe ich, dass Sie alle mit den Regeländerungen einverstanden sind und die Gründe hierfür auch verstehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit bis dahin und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Ihr

Joseph Blatter
FIFA Präsident